

Herausforderung an Teenieleiter

Strömungen und Einflüsse auf die Teenies von heute



Glyn Norman / Bearbeitet von Hj. Kaufmann

Dieser Artikel entstand aus Auszügen eines Referates, das Glyn Norman, Leiter des Berlin-City-Teams von Operation Mobilisation anlässlich von "Love Europe 94" in Friedrichshafen gehalten hat.

Glyn Norman ist hauptsächlich in der Jugendevangalisation tätig und hat anlässlich des Leitertreffens für die Teeniestufe am 25. Nov. 1995 in Wetzikon dieses Referat gehalten.

Der junge Mensch von heute wird von mancherlei Strömungen beeinflusst. Dabei weiss er nicht einmal genau, warum er jetzt so oder so handelt und reagiert. Das Aufzeigen von Strömungen soll dir den Einfluss der hinter vielen Verhaltensweisen steckt, etwas transparenter machen.

Die acht Strömungen in der unsere Teenies treiben:

Strömung 1:

Erlebnisbasierendes Lernen - Möglichkeiten die Wahrheit zu erkennen und zu belegen

Heute möchten die jungen Leute alles über Erfahrungen lernen. Laut den Eltern, glaubt man in der guten alten Zeit einfach, was gesagt wurde. Die heutige Generation ist viel skeptischer. Sie will alles zuerst selber ausprobieren und erleben bevor sie es glaubt. Die Erfahrungen zählen mehr als das Wissen. Dies ist eine ziemlich existentielle Weltanschauung. Sie sagt aus: "Was für mich wahr ist, das ist wahr! Und wenn es bei mir nicht zutrifft, dann stimmt es nicht!"

Dies ist eine sehr subjektive Weise die Wahrheit zu betrachten.

Strömung 2:

Erfahrung einer Kultur, die nicht mehr mit Büchern aufgewachsen ist

Die meisten Informationen, die junge Leute heute besitzen, stammen nicht aus Büchern, sondern aus den elektronischen Medien (TV, Radio, Internet ...). Damit orientieren wir uns von der buchorientierten Kultur weg. Dies hat auch Auswirkungen auf uns als Christen, denn unser Glaube basiert auf einem Buch. Und wenn junge Leute heute nicht mehr lesen, könnte es sein, dass wir neu überdenken müssen, wie wir heute die biblischen Inhalte weitergeben.

Strömung 3:

Die schnelle Veränderung der heutigen Gesellschaft

Wir leben in einer sich sehr schnell verändernden Gesellschaft. Wer von euch kann sich ein Leben ohne Computer vorstellen? Dabei kamen die ersten PC's 1984 auf den Markt. Heute ist der Computer ein Teil unseres Alltagslebens geworden, das traf für Leute vor 1984 nicht zu. Für ältere Leute ist es schwer sich dieser schnellen Veränderung anzupassen. Auch die Wertmassstäbe unserer Gesellschaft verändern sich immer stärker und schneller. Vor 1985 war es eine Schande, wenn man homosexuell war. Ab ca. 1995 gibt es in Hauptstädten Orte, wo Männer andere Männer öffentlich küssen und damit positive Aussagen über die Homosexualität machen wollen. Innerhalb 10 Jahren hat sich

etwas, weswegen man sich geschämt hat, zu etwas entwickelt, worauf man stolz ist. Und diese sich immer schneller verändernde Gesellschaft beinhaltet eine fortschreitende Suche nach wirklich wichtigen Dingen. Was heisst das alles? Wo sind unsere Werte? Wo gibt es noch Grenzen? Denn die Werte, die noch vor 1985 galten, unterscheiden sich ganz entschieden von denen von heute. Man sagt, dass eine Generation nur noch drei Jahre dauert. So schnell ändern damit auch die Werte.

Strömung 4:

Das Erfolgsstreben - Zeige mir deine Erfolge und ich zeige dir deinen Wert!

Viele Christen denken, dass dies bei ihnen nicht zutrifft. Aber ich glaube, dass auch wir in unserer Gemeinde davon beeinflusst werden. Wenn du jemals auf eine Party gehst (vielleicht gehst du auch zu einem Nachtessen, weil du älter bist und es dort etwas seriöser zugeht) hörst du was die Leute so miteinander reden. Sehr bald wird im Gespräch folgende Frage auftauchen: "Und was machen Sie?" Sie möchten wissen, was du arbeitest und wieviel Geld du im Jahr verdienst. Damit sie dich in ihrem Kopf in die entsprechende Schublade einordnen und bewerten können. Der Wert wird noch immer am Erfolg gemessen.

Strömung 5:

Jede Ausdrucksform von Sexualität ist wertvoll

Homosexualität ist okay, Homosexualität in der Kirche ist okay und wenn Christen sagen, dass Pfarrer die homosexuell sind, nicht mehr Pfarrer bleiben dürfen, sind sie intolerant. Diese Haltung wird heute vermittelt. Egal wie man sich fühlt in seiner Sexualität, bisexuell oder homosexuell, alles ist in Ordnung. Alles wird akzeptiert - alles ist gut.

Strömung 6:

In sich hinein versinken

Menschen konzentrieren sich nur noch auf sich selbst. Dies steht im Gegensatz zu den Menschen in den 60er Jahren, welche sich umschaute und die Welt verändern wollten. Die Leute der 90er Jahre berühren solche Fragen nicht mehr, ausser eine dieser Fragen betreffe sie persönlich. Dies ist die egoistische Gleichgültigkeit. Solange es auf mich keine Auswirkungen hat, interessiert mich nichts. Man konzentriert sich nur darauf, was gut ist für einen selbst und was sein eigenes Leben beeinflusst.

Strömung 7:

Die Toleranz wird über alle anderen Werte erhoben

Es gibt keine absoluten Werte mehr. Alles ist in Ordnung. Wenn dir dies zu tun irgendetwas bringt, dann mach's. Niemand sollte einer anderen Person sagen, was sie zu tun oder zu lassen hat. Aber Toleranz ist in Wirklichkeit Intoleranz. Es ist ein Widerspruch in sich selbst. Wenn wir sagen, es gibt keine absoluten Werte mehr, ist dies paradox, denn diese Aussage ist selber schon wieder absolut. Toleranz sagt, man darf bei bestimmten Dingen nicht intolerant sein. Tolerant sein heisst, man ist intolerant mit intoleranten Menschen. Wenn wir keine absoluten Werte mehr haben, haben wir damit Unsicherheit geschaffen.

Ich habe einige Zeit in einem Kinderheim gearbeitet. Viele Kinder dort waren ziemlich verwirrt, weil sie in ihrem Familienleben nie ganz klare Grenzen gesetzt bekamen. So wussten sie nie, wie weit sie gehen konnten. Alles war ja erlaubt. Die Eltern denken vielleicht, ach lass sie doch alles machen, das ist nett. Aber das ist es nicht. Es ist grausam. Denn wenn wir psychisch gesund bleiben wollen, brauchen wir Grenzen. Wir müssen wissen, was richtig und was falsch ist. Keine absoluten Werte zu haben, das schafft Unsicherheit.

Strömung 8:

Zusammenbruch der Familien und zerbrochene Beziehungen

Es gibt nur noch ganz wenige Familien, wo Vater, Mutter und Kinder harmonisch zusammen leben. Und es wird immer schlimmer werden. In der heutigen Zeit wurden alle jungen Leute schon mit Scheidung konfrontiert. Entweder durch ihre eigenen Eltern, durch Nachbarn oder durch sonstige, der Familie nahestehenden Personen. Wie sollen wir mit diesen jungen Leuten umgehen, die etwas von zerbrochenen Beziehungen erfahren haben?

Die prägendsten Einflüsse auf junge Leute

Einfluss 1: Eltern und Familie

Die Teenies von heute glauben oft, sie würden von ihrer Familie nicht beeinflusst. Aber sie werden immer von ihrer Erziehung geprägt sein. Wir alle tun Dinge, die wir von unseren Eltern gelernt haben und manchmal geschieht das total unbewusst.

Freunde von mir waren seit zwei Jahren verheiratet. Jedes Mal nach dem Einkaufen stellten sie die leeren Plastiksäcke hinter den Kühlschrank. Beide haben das so gemacht. Sie haben die Säcke nie mehrmals benutzt, nur immer hinter den Kühlschrank geschoben. Und als sie sahen, dass überall hinter den Kühlschrank Plastiktüten hervorgeschaut haben, fragten sie einander: "Warum stopfen wir alle Plastiktüten hinter den Kühlschrank?" "Meine Mutter hat immer die Tüten hinter den Kühlschrank gesteckt." "Ja, meine auch!" Solche Verhaltensmuster übernehmen wir von unseren Eltern, ohne darüber nachzudenken.

Einfluss 2: Die Schule und ihre Lehrkräfte

Es ist enorm, wie viel wir von unseren Lehrern und dem Unterricht im Allgemeinen übernehmen. Wie viel an Prägung, richtigem und falschem Wissen wird da in die jungen Menschen hineingestopft. Ich bin überzeugt dass wir mehr für unsere Lehrer beten sollten und vor allem die christusgläubigen Lehrkräfte mit allen Mitteln unterstützen.

Einfluss 3: Die "Clique"

Die Werte der Gleichaltrigen sind oftmals ein Massstab. Was "in" und "out" ist, bestimmt die Clique. Sie übt vermutlich den stärksten Einfluss auf die heutigen Jugendlichen aus. Wo junge Leute in Dinge hineinschlittern, wo sie eigentlich nie hineinschlittern wollten, geschah dies oft nur, weil "all" ihre Freunde dies ja auch tun.



In Amerika wurde eine Umfrage unter Teenagermädchen gemacht, welche schon schwanger waren. Und 80% von ihnen sagten, dass sie eigentlich noch gar keinen Sex haben wollten. Aber sie hatten den Eindruck, dass jeder andere das von ihnen erwartete, also mussten sie es wohl tun. Niemand hatte ihnen je beigebracht, wie man "nein" sagt. Niemand hat ihnen beigebracht, dass es viel besser und absolut in Ordnung ist, "nein" zu sagen.

In dem Jugendklub, in dem ich in Berlin arbeite, hatten wir einen Abend, an dem wir über Sex sprachen, und wir forderten die Jugendlichen dazu auf, jede Frage zu stellen, die sie wollten. Solche Fragen, habe ich mein ganzes Leben noch nicht erlebt. Manche von ihnen waren pornographisch. Als wir jeden Einzelnen dieser Gruppe fragten, wer denn nun wirklich schon Sex hatte, war interessant zu hören, dass noch niemand Geschlechtsverkehr hatte. Als wir ihre Fragen hörten, dachten wir, dies müssten Leute mit sehr viel Sexuallerfahrung sein. Aber sie hatten gar keine sexuellen Erfahrungen. Doch der Gruppendruck ist da. Du sollst alles über Sex wissen und du sollst auch darüber reden.

Einfluss 4: Die Medien

Ich dachte immer, ich würde von den Medien nicht sehr stark beeinflusst. Zu Studienzwecken musste ich MTV schauen. Dabei habe ich festgestellt, welchen Einfluss dieses Medium auf mich hat. Ein Einfluss ist, dass ich immer wieder Lieder summe, die ich im MTV gehört habe, obwohl mir diese Lieder überhaupt nicht gefallen. Ist euch dies auch schon einmal passiert? Morgens hörst du ein Lied und tagsüber merkst du plötzlich, dass du es immer wieder vor dich hin summst. Der Einfluss der Medien hat eine Wirkung auf uns. Es ist nicht nur die Reklame. Manchmal sind es heimtückischere Dinge.

Aber ich bin auch erstaunt, was wir in unseren Filmen heute zu sehen kriegen. Einer der Filme, der mehrere Oscars gewonnen hat, war "Das Schweigen der Lämmer". Als ich diesen Film sah, wünschte ich mir nachher, ich hätte ihn nie gesehen. Der Film ist so krankhaft. Ich denke an die Filmindustrie, die einen Film produziert, wo der Held jemand ist, der Menschen frisst. Ein anderer Schauspieler zieht Frauen die Haut ab und trägt dann diese Haut. Was bekommen wir hier für Werte vorgespielt? Natürlich grossartige Schauspieler, aber was für ein Thema ist das? Wenn ein Amerikaner 20 Jahre alt ist, hat er 100'000 Morde und 1 Million Anzeigen im Fernsehen gesehen. Unterschätze nicht die Macht der Medien.

Die sechs Herausforderungen an den Teenieleiter

Herausforderung 1:
Sag der Halbherzigkeit den Kampf an!

Unsere jungen Leute haben oft einen Fuss im Gemeindeleben und einen in der Welt. Das ist eine ganz gefährliche halbherzige Stellung. Sonntags sind sie brave Christen, unter der Woche aber was ganz anderes (U-Boot-Christen). Wir müssen sie ermutigen, eines von beidem ganz zu sein. Denn ein Fuss hier und ein Fuss dort, das ist sehr riskant. Das ist, wie wenn du aus dem Bad steigen würdest. Ein Fuss ist noch in der Wanne, der andere nicht mehr und wenn du jetzt ausrutschst, dann tut's weh! Viele unserer christlichen Teenies sind nicht voll dabei. In keiner der beiden Welten fühlen sie sich glücklich. Wenn sie in der Gemeinde sind, dann fühlen sie sich schuldig, wegen der Sünden, die sie unter der Woche begangen haben. Unter der Woche sündigen sie und hören dauernd das schlechte Gewissen: Dies darfst du nicht tun ... und das darfst du nicht tun. Und sie fühlen sich nicht glücklich. Aber, wenn sie wirklich alles dran geben, dann werden sie glücklich.

Das Radikale hat etwas Faszinierendes und nur durch Radikalität geschieht Veränderung! Aber in dem Moment, in dem man anfängt, den Glauben zu verwässern und nur ein bisschen kleinere Anforderung stellt, wird das Christenleben total lauwarm. Wir lesen in Offenbarung 3, was Gott zu der Gemeinde sagt, die lauwarm ist. Er sagt: "Ich möchte dich ausspeien aus meinem Mund!" Lauwarm sein und Halbherzigkeit ist etwas sehr Gefährliches. Lebe es selber nicht und lass es auch die Teenies in deiner Gemeinde nicht leben. Ermutige sie den ganzen Weg zu gehen.

Herausforderung 2:
Sei massgebend!

Gib dich mit den Dingen ab, die für Teenies wirklich wichtig sind. Oft unterschätzen wir die jungen Leute. Wir sagen, die sind ja noch nicht alt genug um mit grossen Fragen umzugehen. Erstaunlicherweise sind sie es oft doch. Weil sie im echten Leben dauernd damit konfrontiert werden. Und wenn die Gemeinde ihnen nichts über Sex beibringt, dann wird dies die Welt tun. Wenn die Gemeinde zu diesen wichtigen Fragen der Teenies keine Stellung nimmt, dann hat die Welt die einzige Stimme. Also du kannst mit deinen Teenies sehr wohl über Dinge wie z.B. Sex, Tod, Sinn des Lebens, Krieg, Abtreibung, ihre Berufswahl sprechen. Du musst früh genug damit anfangen. Lass die Gemeinde das erste Wort haben und am lautesten reden, über das, was für Teenies wichtig ist. Denn wenn die jungen Leute die Wahrheit über diese Dinge nicht von dir erfahren, woher sollen sie sie dann bekommen? Gib Antworten auf die Fragen, die Teenies wirklich beschäftigen - sie suchen sie!

Herausforderung 3:
Gib ihnen echte Vorbilder

Wenn dein christlicher Wandel schwach und halbherzig ist, werden dies die Teenies nachmachen. Wenn du nicht bereit bist, alles zu geben, dann trete bitte als Teenieleiter zurück! Denn du solltest die Anderen nicht in die Irre führen indem du ihnen halbherziges Christsein vorlebst. Lass nur jemand Jungschar- oder TC-Leiter werden, der mit Gottes Hilfe 100% gibt! Wir brauchen in unseren Gemeinden echte Vorbilder im Glauben. Wenn sie diese bei uns nicht finden, suchen sie sich diese anderswo oder gehen in gar keine Gemeinde mehr.

Herausforderung 4:
Gib ihnen echte Vorbilder

In einer Welt, wo so viele Beziehungen am Zerbrechen sind, kannst du ihnen zeigen, dass du dich echt um sie sorgst. Die jungen Leute kümmern sich nicht so sehr darum, was du weisst, sondern darum, wie wichtig sie für dich sind. Kümmere dich um deine Teenies. Liebe sie so, wie sie sind.

Herausforderung 5:
Wir müssen den Teenies Verantwortung übergeben

Oft hören wir den Satz: "Wir müssen uns um die Teenies kümmern, denn sie sind die Gemeinde von morgen." Das ist nicht wahr. Wenn sie jetzt in der Gemeinde sind, dann sind sie die Gemeinde von heute. Wenn sie heute die Gemeinde langweilig finden, werden sie morgen nicht mehr da sein. Niemand muss erst 35 Jahre alt sei, verheiratet mit zwei Kindern und ein Haus haben, um Verantwortung übernehmen zu können. Solange sie keine Aufgabe in der Gemeinde erhalten, haben sie das Gefühl gar nicht wichtig zu sein. Es ist gut, wenn wir jungen Leuten das Gefühl vermitteln, dass sie echt vermisst werden, wenn sie nicht mehr kommen. Übertrag den jungen Leuten Verantwortung!

Herausforderung 6:
Gib ihnen die Freiheit, Fehler zu machen

Gott beruft uns dazu 100% heilig und vollkommen zu sein! Aber er sagt auch, wenn ihr Fehler macht, gibt es immer die Möglichkeit zu mir zurückzukommen. Wenn du von den Teenies verlangst, dass sie ein Risiko eingehen, werden sie auch Fehler machen. Sei dafür bereit!

Wer wenig macht, macht wenig Fehler,
wer viel macht, macht viele Fehler,
wer nichts macht, macht alles falsch!